

Oratio Obliqua (indirekte Rede)

In der indirekten Rede (oratio obliqua) treten die lateinischen Aussagesätze in den AcI, die Gliedsätze in den Konjunktiv.

Andere Hauptsätze, die nicht Aussagesätze sind, treten in den oder bleiben auch im Konjunktiv.

Für die lateinischen konjunktivischen Gliedsätze gelten die Regeln der „Consecutio Temporum“ (Zeitenfolge).



oratio obliqua

Aussagesätze: AcI
andere Hauptsätze: Konjunktiv
Gliedsätze: Konjunktiv

Die indirekte Rede im Deutschen

Im Deutschen steht die indirekte Rede im Konjunktiv, und zwar

im Konjunktiv Präsens, wenn die entsprechende Form nicht mit der Form des Indikativs zusammenfällt:

Saturninus sagt, Speratus **lebe** nach christlichem Brauch.

im Konjunktiv Imperfekt, wenn die entsprechende Form des Konjunktiv Präsens mit der Form des Indikativ Präsens zusammenfällt:

Saturninus sagt, einige **lebten** nach christlichem Brauch.
(und *nicht*: einige *leben* nach christlichem Brauch)